

Meine Lösung der Weitergabe meines C 8 an einen BAV-Beobachter

Werner Braune

Am 31. Juli rief mich Günther Krisch, den ich als BAV-Beobachter kenne, im Trubel der Betreuung meiner beiden vierjährigen Enkelsöhne nach knapp 20 Jahren an. Er begann damit, dass er seit langem Beobachtungsausfall wegen Krankheit nun gern wieder Veränderliche beobachten möchte, dass aber sein Dobson wegen kaputter Rockerbox nicht einsetzbar ist. Ob ich ihm helfen könne? Ein Ersatz, sofern er überhaupt noch möglich ist, wäre teuer.

Für mich war seine Anfrage die Lösung meines eigenen Problems; denn mein C 8 (Celestron mit 20-cm-Spiegel) hatte ich seit Jahren nicht mehr in der Anwendung. Als Erinnerungsstück an meine Balkonbeobachtungen stand es in meinem Arbeitszimmer. Hinzu kam, dass es für mich unlösbar defokussiert war. Günther sagte mir, dass er bereits einmal einige Jahre das BAV-C 8 ausgeliehen hatte und ihm das Gerät zusagt. Ich werde es ihm schenken. Meine Tochter war verwundert, dass ich es nicht verkaufe. Doch ich sagte ihr, dass sie diese, meine spezielle Lage nicht einschätzen könne. Erklärt habe ich es ihr nicht. Ich darf hier aber dazu sagen, dass ich einfach sehr glücklich bin, dass mein Gerät in die Hände eines Veränderlichenbeobachters kommt und mit größtem Dank angenommen wurde.

Es spielte für mich keine Rolle, dass Günther sechs Jahre jünger ist als ich es mit 82 Jahren bin. Da er viel mobiler ist, wird er sich bei seinem Elan noch vieler Beobachtungen erfreuen.

Erster Veränderlicher seiner Beobachtung war am 23.6.1969 Chi Cygni mit einem Binokular. Diese waren bei Günther in unterschiedlicher Form in der Anwendung. Er nutzte sie auch zur Probe als Leihgeräte von Optikern. Sein eigenes hat er verkauft, was seine Frau damals nicht erfreut hat. Das BAV-C8 hatte er ab 1993 im Einsatz. Das Dobson nutzte er ab 1998.

Wir haben uns auf der BAV-Tagung 2004 in Göttingen persönlich kennen gelernt. Vorher war ich aufgrund meiner langjährigen Arbeit als 2. BAV-Vorsitzender sein Gesprächspartner. So ist es verständlich, dass er mich aktuell angerufen hat, obwohl ich seit 2010 nicht mehr im BAV-Vorstand bin.

Am 2.8. kamen Günther und seine Frau von Bockenem nach Berlin, um das C 8 mit Zubehör abzuholen. Bereits nach der Rückkehr konnte das Gerät scharf gestellt und allerlei Experimente mit den Okularen durchgeführt werden. Da wir Wolken hatten, startete der Beobachtungseinsatz noch nicht. Ich bin glücklich, zu einem guten Ausgang beigetragen zu haben.

Werner Braune, Münchener Str. 26.27, 10825 Berlin, E-Mail braune.bav@t-online.de



Abb. 1: Das Braune-C 8 nun im Garten von Günther Krisch